



MEERWISSEN

African-German Partners
for Ocean Knowledge

Eine Initiative für wissensbasierte Politikberatung
zum Schutz der Meere und Küsten in Afrika



MEERESSCHUTZ BENÖTIGT WISSEN

Gesunde Meere sind für die Ernährungssicherung, wirtschaftliche Entwicklung und das menschliche Wohlergehen in Küstenstaaten essentiell. Aufgrund von Herausforderungen wie z. B. Bevölkerungswachstum, Abfallentsorgung, Klimawandel und ungeplanter Urbanisierung der Küsten sind sie allerdings zunehmend verschmutzt und übernutzt. Um marine Ökosysteme besser zu schützen, bedarf es klarer und umsetzbarer politischer Vorgaben, die auf wissenschaftlichen Erkenntnissen basieren. Insbesondere bei Erreichung des SDG14 „Leben unter Wasser“ kommt der Meeresforschung eine Schlüsselrolle zu, denn sie liefert die Grundlage für wissenschaftsbasierte Entscheidungen einer modernen Meerespolitik. In vielen Entwicklungs- und Schwellenländern mangelt es jedoch an einem adäquaten Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Politik. Die Forschung ist oftmals unzureichend am Informationsbedarf der Entscheidungsträger ausgerichtet und die Datengrundlagen im Meeresbereich sind unzureichend als Basis für politische Entscheidungen. Oft sind die Forschungsaktivitäten für Partnerländer unerschwinglich und die Kapazitäten reichen nicht aus, um Daten systematisch auszuwerten und handlungsleitende Schlussfolgerungen zu ziehen.





PARTNERSCHAFTEN FÜR MEHR WISSEN



Die Verknüpfung von Forschungseinrichtungen untereinander und mit politischen Institutionen im Bereich Meeresschutz ist von großer Bedeutung. Die Stärkung von Partnerschaften zwischen Meeresforschungseinrichtungen in Afrika und Deutschland steht im Mittelpunkt der Initiative MeerWissen. Sie baut auf der internationalen Vorreiterrolle Deutschlands im Bereich der Meeresforschung und der

regionalen Expertise afrikanischer Partnerländer auf. Gemeinsam können Forschungsaktivitäten auf nationale und regionale Politikagenden und auf Bedarfe zur Entscheidungsfindung ausgerichtet werden. Gleichzeitig können afrikanische Partner von Technologien, Innovationen und Netzwerken der deutschen Meeresforschung profitieren.

DR. GERD MÜLLER (DEUTSCHER BUNDESMINISTER FÜR WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT UND ENTWICKLUNG)

„Der sich verschlechternde Zustand der Meere ist eine der größten Herausforderungen der Gegenwart. Mit der Initiative MeerWissen legen wir die Grundlage für eine nachhaltige Politik für die Meere und Küsten in Afrika.“

DR. JAQUELINE UKU (DIREKTORIN DER WESTERN INDIAN OCEAN MARINE SCIENCE ASSOCIATION)

„Die MeerWissen Initiative bietet die Möglichkeit, das Nord-Süd-Engagement und den Dialog zwischen MeereswissenschaftlerInnen im Westindischen Ozean und Europa zu stärken, um die Entscheidungsgrundlagen für eine nachhaltige Nutzung der Meere in Afrika zu verbessern.“





AFRIKANISCH-DEUTSCHE PARTNERSCHAFTEN DER MEERESWISSENSCHAFTEN

Die Initiative unterstützt mit einem Förderprogramm Partnerschaften zwischen afrikanischen und deutschen Meeresforschungsinstituten. Die WissenschaftlerInnen arbeiten gemeinsam in zweijährigen Partnerschaftsprojekten an für den Meeresschutz in Afrika relevanten Fragestellungen und entwickeln Empfehlungen für umsetzungsorientierte Lösungsansätze beispielsweise für das Monitoring der Küstenbiodiversität oder regionale Schutzgebietsstrategien. Die Partnerschaftsprojekte legen dabei einen speziellen Fokus auf Digitalisierung, Innovation und Technologietransfer. Durch die Förderung angewandter und moderner Wissenschaft sowie Schaffung von Fachwissen



wird die Informationsgrundlage für politische Entscheidungen nachhaltig verbessert. Durch eine frühe Einbindung relevanter Akteure aus Politik, Privatwirtschaft und Zivilgesellschaft in die Projekte wird eine stärkere Berücksichtigung deren konkreten Bedarfe möglich. Aus Forschungsergebnissen können dadurch leichter Empfehlungen für Entscheidungsträger erarbeitet und bestehendes Wissen besser genutzt werden.

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

KONTAKT: meerwissen@giz.de

FOTOS: © getty images/Sirachai Arunrugstichai (Titelseite) © SMART Seas Africa (Innen), © GEOMAR/Jürgen Schauer (Rückseite)

STAND: November 2018